

Macro Alert

FITS-BLITZ

Auf einen Blick: UK-Wirtschaft legt in Q1 nur mit einer Quartalsrate von 0,2 % zu.

MAKRO
Politik



FOKUS
VOLKSWIRTSCHAFT

MARKT
GROßBRITANNIEN

HIGHLIGHTS

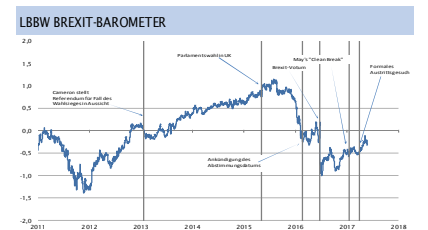
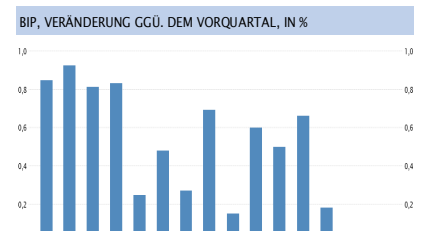
- UK-Wirtschaft legt im 1. Q. nur mit Quartalsrate von 0,2 % zu.
- Konsumwachstum schwächt sich auf Rate von 0,3 % ab.
- Unternehmensinvestitionen nehmen im 1. Q wieder zu.

Bruttoinlandsprodukt. Das britische Statistikamt ONS meldete am 25. Mai 2017, dass das Bruttoinlandsprodukt gemäß seiner zweiten Schätzung mit einer Veränderungsrate von 0,2 % gegenüber dem Vorquartal angestiegen ist und damit 0,1 %-Punkte niedriger als anfänglich geschätzt. Die von Bloomberg befragten Volkswirte hatten nahezu einhellig eine Veränderungsrate von 0,2 % vorausgesagt. Der persönliche Verbrauch legte mit einer Quartalsrate von 0,3 % zu, nach einer Rate von 0,7 % im Vorquartal. Nachdem die Unternehmensinvestitionen im Schlussquartal 2016 mit einer Veränderungsrate von -0,9 % nachgaben, ist für das erste Quartal ein Anstieg um 0,6 % zu verzeichnen. Das Defizit im Außenhandel hat sich auf gut 16 Mrd. Pfund Sterling ausgeweitet und somit rechnerisch das Wachstum der gesamtwirtschaftlichen Leistung um 1,4 %-Punkte belastet.

Marktreaktion. Die Renditen 10-jähriger Emissionen des britischen Schatzamtes reagierten nicht auf die Veröffentlichung, auch der Kurs des Euro gegenüber dem Pfund Sterling bewegte sich kaum.

Unsere Einschätzung. Das Gros der Marktbeobachter hatte prophezeit, dass die britische Wirtschaft nach dem Brexit-Votum einen Wachstumseinbruch erleiden wird. Das Gegenteil trat jedoch ein: Das Expansionstempo beschleunigte sich in der zweiten Jahreshälfte auf eine Jahresrate von 2,3 %. Nun sind jedoch Bremswirkungen des Brexit-Votums auszumachen. Die Wirtschaft des Inselreiches legte im ersten Quartal 2017 lediglich mit einer Veränderungsrate von 0,2 % gegenüber dem Vorquartal zu und blieb damit deutlich hinter dem Expansionstempus des Euroraumes zurück. Es waren jedoch entgegen der ursprünglichen Erwartung nicht die Investitionen, welche für die Wachstumsverlangsamung ursächlich waren, sondern der private Verbrauch. Hierfür dürfte ursächlich gewesen sein, dass die infolge des schwachen Pfundes angezogenen Verbraucherpreise die Kaufkraft der Verbraucher geschmälert haben und die Aufwärtsentwicklung der Stundenlöhne trotz der niedrigen Arbeitslosenquote noch moderat ist. Nach unserer Prognose wird sich das Wachstum der britischen Wirtschaft von 1,8 % im Jahr 2016 auf 1,2 % im laufenden Jahr abschwächen. Damit sind wir für die Entwicklung der britischen Wirtschaft pessimistischer gestimmt als der IWF oder die Bank of England. Die Bank of England dürfte daher nicht vor der 2. Jahreshälfte 2018 ihren Leitzins anheben.

PROGNOSEN	AKTUELL	30.09.2017	30.06.2018
10Y Bund	0,37	0,60	1,00
3M-Euribor	-0,33	-0,30	-0,30
10Y US-Treasury	2,25	2,50	3,00
3M-USD-Libor	1,20	1,40	1,95
EUR/USD	1,12	1,10	1,07
Rohöl (Brent)	51,5	55,0	55,0
Gold (USD/Feinunze)	1256,5	1300,0	1400,0



Quelle: LBBW Research, Bloomberg, n Reuters

Uwe Burkert
Chefvolkswirt
+49 711 127-73462
Uwe.Burkert@LBBW.de

Dirk Chlench
Senior Economist
+49 711 127-76136
Dirk.Chlench@LBBW.de

Volkswirtschaft

Großbritannien

Anhang - 1

Aufsichtsbehörden der LBBW: Europäische Zentralbank (EZB), Postfach 16 03 19, 60066 Frankfurt am Main und Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Postfach 1253, 53002 Bonn / Postfach 50 01 54, 60391 Frankfurt.

Diese Publikation beruht auf von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Sie gibt unsere unverbindliche Auffassung über den Markt und die Produkte zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wieder, ungeachtet etwaiger Eigenbestände in diesen Produkten. Diese Publikation ersetzt nicht die persönliche Beratung. Sie dient nur zu Informationszwecken und gilt nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf. Für weitere zeitnähere Informationen über konkrete Anlagemöglichkeiten und zum Zwecke einer individuellen Anlageberatung wenden Sie sich bitte an Ihren Anlageberater.

Diese Publikation wird von der LBBW nicht an Personen in den USA vertrieben und die LBBW beabsichtigt nicht, Personen in den USA anzusprechen.

Wir behalten uns vor, unsere hier geäußerte Meinung jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. Wir behalten uns des Weiteren vor, ohne weitere Vorankündigung Aktualisierungen dieser Information nicht vorzunehmen oder völlig einzustellen.